

Ausstellung Bergfotografie

im Hotel Misani und Lej da Staz



Hotel Misani.



Piz Palü.

Das hippe Dreisterne-Unikat-Hotel Misani in St.Moritz-Celerina überrascht seine Gäste seit je mit einem einmaligen Hotel-Konzept und den jährlichen Kunstausstellungen.

Der innovative Hotelier Jürg Mettler hat sich mit der Fotografin Caroline Micaela Hauger zusammengetan und präsentiert bis Ostern 2015 im «Misani» in St.Moritz-Celerina und im Lej da Staz/St.Moritz die Aus-

stellung Bergfotografie. Bereits vor einem Jahr, als Caroline Micaela Hauger Jürg Mettler im Kaminzimmer des Hotels Misani ihr neuestes Fotoprojekt Peak Art vorstellte, war dieser sogleich Feuer und Flamme. Er spür-

te, dass sich daraus eine einzigartige und bewegende Ausstellung entwickeln wird. Seit-her bestieg die Fotografin unter anderem den Piz Bernina, den einzigen 4000er im Engadin, den Bianco Grät, Piz Palü, Piz Trovat und Piz Morteratsch. Das Ergebnis sind 38 Landschafts-Fotografien, deren packende Dramatik und das Wechselspiel zwischen Licht und Schatten einen Blick in Welten zwischen Traum und Realität ermöglichen.

«Mich interessiert das Wechselspiel zwischen Licht und Schatten, Hell und Dunkel, Harmonie und Dramatik, Ruhe und Bewegung, Kunst und Fotografie. Die Berge sind für mich Inspiration und Motivation zugleich. Umarmt mich die Natur, öffnet dies das Herz und holt verborgene Kräfte an die Oberfläche», so die Fotografin.

Das ist ganz im Sinne von Jürg Mettler: «Ich möchte den Gästen vom «Misani» mit unserem Hotelkonzept Momente des Glücks, der Ruhe sowie Träume schenken. Dazu passen die fast schon mystischen Fotografien von Caroline Micaela Hauger perfekt.» Die Werke sind aufwendig gerahmt und signiert und können im Hotel Misani und im Lej da Staz erworben werden. pd/red.

Ein Ungeziefer für die Universität St.Gallen Riklins Stubenfliege kommt an die HSG

Die Universität St. Gallen bekommt ein Ungeziefer. Die Stubenfliege namens Erika, die 2012 mit einem offiziellen Flugticket der Lufthansa in den Wellnessurlaub flog, wird in die hochklassige HSG-Kunstsammlung aufgenommen – prominent zwischen Arbeiten von Tàpies, Richter oder Signer.

Hinter diesem Werk stecken die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom St.Galler Atelier für Sonderaufgaben, die vor zwei Jahren mit der Kunstaktion «Fliegen retten in Deppendorf» für Schlagzeilen sorgten und dabei einen unvergleichlichen Unternehmenswandel eines Biozidherstellers auslösten.

Das Kunstwerk wird an die HSG gestiftet. Die Riklin-Brüder stellten ihr Werk vor und es wurde im Boden ein Loch für die Einsetzung des Insekts ausgehoben. Die offizielle Einweihung des Kunstwerks findet im Februar 2015 statt. Die HSG-Kunstkommission entschied sich für das Werk der Riklins. Doch was hat eine Fliege an einer Wirtschafts-Uni verloren? «Uns überzeugte die Geschichte hinter dem Kunstwerk», so Yvette Sánchez, Professorin für Hispanische Kultur und Literatur und Präsidentin der HSG-Kunstkommission.

Weitere Informationen unter: www.sonderaufgaben.ch

pd/red.

PORTRAIT



Caroline Micaela Hauger lebt in Küsnacht/ZH und arbeitet als Kulturredaktorin. Ihre Passion, anspruchsvolle Touren im hochalpinen Gelände zu absolvieren, entdeckte sie vor drei Jahren nach der Besteigung des Breithorns/VS. Seither stehen vierzehn Viertausender in ihrem Gipfelbuch. Die Momentaufnahmen von den ewigen Giganten hält die Fotografin mit einer Olympus fest. Diesen Sommer präsentierte sie ihr Fotoprojekt Peak Art www.peakart.ch erstmals einer breiten Öffentlichkeit in der Photobastei in Zürich. Im Januar ist sie an der renommierten Werkschau Photo15 in der Maag Halle in Zürich vertreten. Caroline Micaela Hauger ist seit Mai 2014 Ambassadorin der Firma Olympus.

Eine bizarre Beziehung zwischen Mensch und Insekt: Die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin setzen die Protagonisten der kafkaesken Geschichte in den Rahmen – den Insektenbekämpfer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus und die Fliege Erika.

